

SLK

Schulleitungskonferenz Landwirtschaft

Conférence de Direction des Ecoles du champ professionnel de l'agriculture et de ses métiers.

Ziele und Organisation

Name

Die SLK ist die Schulleitungskonferenz Landwirtschaft.

Aufgaben und Ziele

Die SLK:

- vertritt die Interessen der Landwirtschaftsschulen gegenüber den verschiedenen Partnern in der Berufsbildung;
- fördert den Austausch zwischen den Leitungen der verschiedenen Einrichtungen durch die Organisation von Veranstaltungen, an denen die Schulleitungen und ihre Führungsteams teilnehmen;
- fördert den Beruf der Berufsfachschullehrer/in an Landwirtschaftsschulen;
- fördert die landwirtschaftliche Berufsbildung im Berufsfeld AgriAliForm;
- beteiligt sich an der Ausgestaltung der Lehrgänge auf nationaler Ebene;
- arbeitet im Rahmen von AgriAliMedia eng mit der ODA AgriAliForm zusammen, hauptsächlich für die Erarbeitung von Lehrmitteln;
- stärkt die Umsetzung einer landwirtschaftlichen Ausbildung, die auf gesamtschweizerischer Ebene organisiert wird und die Mobilität der Lernenden fördert;
- organisiert Weiterbildungsveranstaltungen zur Förderung des Austausches zwischen den Lehrpersonen der Landwirtschaftsschulen in der Schweiz.

Tätigkeiten

Die SLK:

- organisiert jedes Jahr ein zweitägiges Seminar, an dem die Schulleitungen der Landwirtschaftsschulen und ihre Führungsteams teilnehmen. Das Seminar findet im Mai am Standort einer Schule statt. Am Seminar wird ein Thema behandelt, das für die Landwirtschaftsschulen aktuell ist;
- organisiert jedes Jahr (normalerweise im September) Fachlehrertagungen für die Fachlehrpersonen der Landwirtschaftsschulen;
- organisiert und betreut einen Stand der SLK an den Careerdays der HAFL oder andere Veranstaltungen, an denen sie eine Präsenz als notwendig erachtet;
- definiert in Zusammenarbeit mit der ODA AgriAliForm im Rahmen von AgriAliMedia die Finanzierungsarten, die finanzielle Solidarität und die Verwaltung der Geldmittel im Zusammenhang mit der Herausgabe von Lehrmitteln für das Berufsfeld;
- achtet auf Transparenz und die Einhaltung der Finanzierungsregeln für die landwirtschaftlichen Lehrmittel durch den Herausgeber;
- vertritt die Landwirtschaftsschulen am Table Ronde Berufsbildender Schulen und die verschiedenen Arbeitsgruppen auf nationaler Ebene.

Organisation

Die SLK kann eine externe Organisation mit folgenden Aufgaben beauftragen:

- Geschäftsführung der SLK (Einladung, Protokollführung, administrative Organisation des Seminars).
- Inkasso der Mitgliederbeiträge, Rechnungsstellung und Buchführung.
- Organisation und Logistik der Fachlehrertagung.
- Organisation des Stands an den Careerdays der HAFL
- Organisation anderer Veranstaltungen im Auftrag der SLK.

Am Seminar der SLK wird ein Vorstand von 7 Personen für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt, wobei eine zweimalige Wiederwahl möglich ist (d.h. maximal 12 Jahre). Der Präsident oder die Präsidentin wird für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Es ist darauf zu achten, dass die Präsidentschaft innerhalb eines 12-Jahres-Zyklus von zwei deutschsprachigen Personen und einer Person aus der lateinischen Schweiz wahrgenommen wird.

Jede Berufsfachschule des Berufsfelds AgriAliForm hat bei der Versammlung, die im Rahmen des Seminars stattfindet, eine Stimme. Grundsätzlich gehört diese der Schulleitung oder ihrer Stellvertretung.

Zusätzlich werden Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen eingeladen:

- Geschäftsführer/in und Präsident/in von AgriAliForm.
- Ein Vertreter aus dem pädagogischen Bereich der HAFL
- Ein/e pädagogische/r Vertreter/in des Instituts für Agrarwissenschaften der ETHZ
- Ein/e Vertreter/in der Direktion von Agridea.

Finanzen

Jede Landwirtschaftsschule entrichtet einen Jahresbeitrag von CHF 500.

Bern, 10. November 2017.

Der Präsident: Christian Pidoux